an Jene, deren diese Widmung sei / Heute ist ein guter Tag! :cool:

im aufquellenden Laugenkarst verborgen:
hobbes nahm ein heißes Bad mit reichlich Schaum,
die Flasche war, mitsamt dem Deckel, in die Wanne gefallen wie ein Tag.
nur: die Flasche fand sie wieder, aber da war
plötzlich ein Klopfen an der Tür zu hören,
as of some one gently rapping, rapping at her bathroom door,
dass es von den senfgelben Kacheln widerhallte.
es sei ihr Smartphone, dachte sie,
und hielt für einen schlechten Witz
den Anruf selbst wie auch die Uhrzeit.
es sei ihre Mutter, rief ihr Smartphone,
hämmerte verzweifelt an die Milchglastür,
dieses Rütteln und Schütteln, dieses entsetzliche Schütteln!
nimm endlich ab! und hobbes fasste sich ein Herz
aus Schaum und stopfte es sich in die Ohren,
nur das Näschen blitzte noch
aus dem weißrosa Seifencanyon hervor, sie dachte
an den Schauspiellehrer der dem Büro körperliche Präsenz,
und wie man es schafft, dauerhaft zu lächeln, beibringen sollte.
dies tat er, indem er sagte, *jetzt die Füßchen schön nach oben* und
das Köpfchen schön gestreckt, als wären sie
speckige Babys, die bislang nur eines gelernt hatten:
sich mit dem Arsch fortzubewegen. das war dann der Zeitpunkt,
zu dem das Smartphone durch den Spalt unter der Tür
geschossen kam, so absichtsvoll und langsam wie ein Curlingstein
über die Fliesen glitt, zum Halten kam und die SMS
wie ein Pop-Up an die weiße Leinwand Decke projizierte.
sie sah nicht hin und hörte nicht hin, hörte nicht auf
das insektoide Kratzen des Geräts, das sich
durch die Fugen drückt, auf dem Weg ist zu ihr
wie ein Mensch ohne Beine, und sie taucht
einfach unter, sie taucht
durch das Meer, das sich unter und über ihr erstreckt,
sieht bunte perlende Korallen und denkt kurz daran,
in Champagner zu ertrinken und
wie das brennen müsste in den Lungen und wie
klebrig das wäre. es wurde dunkler, während sie sank.
da schlängelte sich aus der Finsternis der Leviathan,
ein widerliches Ungeheuer, fleischiger Fisch,
der selbst bei angehaltenem Atem stank,
und er kommt immer näher und er wird immer größer,
und hobbes wollte gern in Champagner ertrinken.
da öffnet sich der Schlund der Schlange, nein,
wird von innen aufgestemmt,
und im Rachen des Monsters nimmt eine dunkle Gestalt
langsam Gestalt an, groß und mächtig,

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

an Jene, deren diese Widmung sei / Heute ist ein guter Tag! :cool:

in den Fäusten zwei Fangzähne haltend. es ist
Jan THE HULK Hofer aus der *Tagesschau*, und sagt,
Sie haben [eine] neue Nachricht. Nachricht [eins].
Empfangen: [Sonntag], den [dritten] [April], um [null] Uhr [acht] [und] [vierzig]:
hobbes hat Folgendes geschrieben: [...] lieber "Nihil, ich will ein Gedicht von dir" [...]
hobbes schnappt nach Luft. ihr Schädel brummt.
die Wände drehn sich. an der Decke steht:
im Wasser breitet sich der Schall
bis zu viermal schneller aus als in
der Luft. Liebe Grüße, Papa.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).